

HESSISCHER SEGLERVERBAND e.V.

Jugendobmann: Reinhard Linke, Am Seeblick 16, 35759 Driedorf
Tel.: 0163-7546530, Mail: jugendobmann@hsev.de



Hessische Seglerjugend

Wassertraining des HSeV im LLZ

Wann: 06./07.06 und 21./22.06.2020 jeweils 10:00 bis ca. 17:00 Uhr.

Wo: LLZ, Clubgelände des SCWw (<http://www.scww.de/>).

Müllersholz 21, 35759 Driedorf

Zielgruppe: Opti A, nach Rücksprache auch Opti B und 420er.

Teilnehmer: max.6 - nach Anmeldung.

Kosten: Keine Trainingsgebühr, übernimmt des HSeV.

Unterkunft: nicht möglich.

Verpflegung: in eigener Regie.

Meldung: bis Donnerstag vor dem Lehrgang über www.manage2sail.com/de-DE

Sonstiges: Coronaregel beachten, weiteres bei der Anmeldung / Anreise

Die Lehrgänge finden nur bei vorrausichtlich vernünftigen Wind statt. Bis Donnerstag, vor dem jeweiligen Training teile ich Euch mit, ob der Lehrgang stattfindet.

Eure

Seglerjugend

Kontakt: Reinhard Linke, siehe oben

Das Kleingedruckte



Jeder Teilnehmer erklärt mit seiner Anmeldung sein Einverständnis, dass personenbezogene Daten, wie Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern und E-Mail-Adressen zum Zweck der Organisation und Durchführung von Segelveranstaltungen gespeichert und veröffentlicht werden dürfen.

Der Hessische Seglerverband übernimmt keine Haftung für Personen- und Sachschäden. Die laut Klassenvorschrift vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung für die Teilnehmer und ihrer Boote wird zum Wassertraining vorausgesetzt. Die Boote müssen den Anforderungen des Reviers entsprechen und es muss eine Haftpflichtversicherung bestehen. Bei Nichtbefolgen von Anweisungen des Trainers bzw. des verantwortlichen Betreuers kann ein Ausschluss von weiteren Trainingsmaßnahmen erfolgen. Die Betreuung findet nur auf dem Wasser statt (bzw. nach Absprache mit Eltern).

Der Sport vermittelt Grundwerte, die in der Gesellschaft von elementarer Bedeutung sind. In kaum einem anderen gesellschaftlichen Bereich werden Werte wie Toleranz, das Prinzip der Chancengleichheit, das Leistungsprinzip und der Grundsatz der Fairness so konsequent vorgelebt, praktiziert und eingeübt wie im Sport. Eine Grundregel des Sports ist das Verbot des Dopings, das dem Fairplay widerspricht, sowie die Chancengleichheit und das Leistungsprinzip außer Kraft setzt. Sieger wird sonst nicht der beste Athlet, sondern der, der bereit ist, die größten gesundheitlichen Risiken, um des Siegens willen auf sich zu nehmen.